

unverschriben gelossen hett, in ungetzwyfelter zuversicht, ewer f. g. were ire getrawe andechtige caplan unnd vleyssige furbetter die wirdigen ewer gnaden universitett gnediglich ansehen, nicht in solicher tzwitragt unnd irthum lang verlossen, so sie doch gantz genaygt gewest ist unnd noch ist sich selbes tzu reformiren, ire gnedige hilffe, radt unnd peistandt thun, domit sie in ire alde lobliche, unverpesserte, gesworne statutt 5 kommen moge unnd darpei pleyben, unnd die zu merklicher verderbung der universitett durch etzlicher ungehorsamer willenn nicht musse uffheben ader on alle ursach verwandelnn. Dann eß gantz clar ist das ewer gnaden universitett nye in pessernn stande unnd wesen gestanden ist dann die tzeytt, do soliche itzt genante gesworne sere löbliche statutt vest unnd gestreng gehalten wurden, auch werlich nye ubler dann do sie am 10 klaynsten gehalten wurden, desß kunnen uns als wir nicht zweyfelnn eyn erbarr radt unnd gantz gemaynn ewern gnaden statt zu Leypsk gute tzeugnuß gebenn, ist ouch nicht versehenlich dasß sie verpessertt werden mochten, unnd gantz ungewyß in waß standes sie kommen würde, wo soliche statutt verwandelt ader verendert wurdenn, hab solich ewern f. g. endecket daß ich ye kayn vleyß, mühe ader arbaytt, die eweren f. g. 15 zu erenn unnd euer gnaden universitett tzu gutt kommen mochte, hynderstellig pleyben lyß, unnd was mir ewer f. g. in dissen dingen tzu thun gepytenn, pyn ich gantz willig in allenn vleyß getrewlich nach allen vermugenn tzu verprengen, in gutter gwisser hoffnung deß kegen got unnd ewer furstliche gnade meher zu genyssenn dann mir dise widerspenige tage unnd nacht tzu schaden gedenckenn unnd ouch mügen. Domitt befilhe 20 ich mich unnd ewer gnaden universitett in ewern furstlichen g. schutz unnd schirmm. Gebenn zu Leypsk am donerstag vor Laurentii anno domini ꝛ. LXXXII°.

Den irlauchtenn hochgebornenn furstenn und herrnn, herren Ernst kurfurstenn ꝛ. unnd herren Albrecht gebrudern hertzogenn zcu Sachssen, lantgravenn in Doringenn unnd marggravenn zcu Myssen, meynn gnedigenn liben herren.

25

## 187.

*Schreiben Kurfürst Ernst's und Herzog Albrecht's an den Rektor der Universität, Andreas Friesener von Wunsiedel, in Betreff des wegen der Kleiderordnung entstandnen Auflaufs und sonstiger Irrungen unter den Universitätsmitgliedern.*

Dresden, 1482 Aug. 17.

*Hdschr.: Concept Hauptstaatsarchiv Dresden Leipziger Handel 1218—1505 loc. 10531 fol. 65.*

30

An rector der universitet zcu Lipczk.

Unseren grus zcu vor. Wirdiger, liber, andechtiger. Als ir uns geschriben das der erwidige in got vater herre Iohans, bisschoff zcu Missen, unser liber herre unde frundt, uch unde unsir hoenschulen eczlich artickell unde gebrechen vorgehalten unde erzelet unde von unser wegen begert, die zcu andern, abeczulegen unde zcu reformiren, 35 als das der universitet am beqwemisten seyn wurde, doruff uch von der universitet hertiglich bey uwir pflicht befolen ire statut zcu hanthaben, unde wie ir dornoch eyn ordenung unde gepot der cleydung halben hettet lassen außgehen, dowidder sich etzlich